



## „Hoher Dachstein“: Ai Weiweis Antworten im „öffentlichen“ Interview

Wird dieses Projekt auch in China bemerkt?

Es findet so gut wie keine Beachtung, da es den Publikumsmedien fast zur Gänze verboten ist, über meine Arbeit zu berichten. Gerade dieses Projekt hat einen so genannten "heiklen Informationshintergrund", was bedeutet, das alles, was mit dem Erdbeben in Sechuan zu tun hat, sehr heikel sein könnte.

Was würde in China passieren, wenn man einen Stein aus Europa z. B. auf den Minya Konka, den höchsten Berg in Sichuan, brächte?

Nun, ich möchte nicht für China sprechen, das es so etwas wie China nicht gibt, aber als Individuum oder als Chinese würde ich so ein Projekt sehr gerne sehen.

Abgesehen von der Politik: Reagiert die Bevölkerung in Europa anders auf Ihre Kunst als in China?

Die Reaktion der Leute auf Kunst entstammt ihrem Wissen über zeitgenössische Kunst. In China ist die zeitgenössische Kunst aufgrund der politischen Situation noch nicht vollständig entwickelt und daher muss auch die Reaktion anders ausfallen.

Ist dieser Steintransport auch eine Kritik am teils absurden globalen Warentransport, z. B. von chinesischem Knoblauch nach Europa?

Nun, wir sehen eine Menge Dinge, die in China produziert werden, und das löst verschiedene Diskussionen und Auseinandersetzungen aus. Ich kann mir aber durchaus vorstellen, dass auch ein Stück Natur aus China eine Diskussion in Gang setzen kann.

Warum sollte man in Österreich der Opfer eines Erdbebens in China gedenken?

Darum geht es nicht. Es geht darum, aller Menschen und aller verlorener Leben auf allen Schauplätzen in dieser globalen Situation zu gedenken.

Hatten Sie vor diesem Projekt schon einen Bezug zu Österreich und der Steiermark?

Ich hatte eine Ausstellung in Graz und habe auch in einem Sommerprogramm in Salzburg unterrichtet.

Sind auch in Zukunft Projekte in der Steiermark geplant?

Es gibt keine konkreten Projekte.

Exporte sind für Chinas Wirtschaft lebenswichtig. Das Projekt kann auch als ironisches Statement dazu verstanden werden. Befürchten Sie, dass dieser Stein-Export deswegen in China negativ beurteilt wird?

Nun, es gibt hier diese Tradition der Arbeit. Bei dem, was China bis jetzt exportiert hat, handelt es sich nicht um Hochtechnologie, sondern eher um arbeitsintensive Produkte, die China den ersten Profit brachten. China hat noch immer keine Chance bekommen, bessere Produkte zu liefern. Da die Arbeitskraft noch viel günstiger geworden ist, kann der Export des Felsens vielleicht als eine Strategie, eine neue Strategie angesehen werden.

Warum sollen die Menschen gerade 100 Fragen an Sie stellen? Warum nicht 99 oder 101?  
Das ist auch in Ordnung.

Wie sollen die Menschen, die in einem Jahr auf den Dachstein klettern, diesen Stein wahrnehmen?  
Sie sollten den Felsen vergessen.

Es wird darüber diskutiert, wie sehr das Projekt mit dem Erdbeben in Sichuan in Zusammenhang steht. Ihre Antwort?

Kunst arbeitet aus sich selbst heraus. Beim Erdbeben in Sechuan handelte es sich um ein gewaltiges Erdbeben, in dem an die hunderttausend Menschen ihr Leben verloren. Das Erdbeben beschreibt den dramatischen Zustand, in dem sich diese Nation befindet, wie sie aufgebaut ist und wie die Strukturen funktionieren oder nicht funktionieren. Deshalb beschäftige ich mich sehr stark mit der Erforschung eines Modells des gesellschaftlichen Wandels, einer Bürgerbewegung und gleichzeitig mit der Frage, wie Individuen ihre eigenen Gefühle mit Hilfe des Internets antizipieren und ausdrücken können. Wie können sie eine neue Ausdrucksform kreieren, mit der sie die Leute erreichen? Und als das Dachstein-Projekt spruchreif wurde, dachte ich, dass es eine großartige Idee wäre, einen Felsbrocken aufzuheben, der von einer Bergspitze ins Tal gerollt war, und diesen auf eine andere Bergkette umzusiedeln.

Wie lange haben Sie und Ihr Team an diesem Projekt „Hoher Dachstein“ gearbeitet?  
Seit ca. einem Jahr.

Sie nutzen Twitter sehr intensiv. Wird der „Hohe Dachstein“ auch auf Twitter vorkommen?  
Ja, wir haben angekündigt, dass dieses Projekt stattfinden wird, und auch, dass es eine Menge Diskussionen gibt. Also hoffe ich, dass wir später auf Twitter unsere Fragen und Antworten posten können.

Auf der einen Seite Twitter, auf der anderen logistisch aufwendige Projekte wie diese Steinreise.  
Was ist Ihnen näher?

Dieses hier, der Felsen. Der Stein, der auf dem Dachstein platziert werden soll, ist eines meiner Lieblingsprojekte.

Macht es Sie böse, wenn Menschen dieses Projekt nicht mögen? Was sagen Sie Leuten, die dieses Projekt nicht mögen?

Ich werde nicht glücklich sein, wenn es allen gefällt, und ich werde nicht böse sein, wenn es niemandem gefällt. Es geht nicht darum, dieses Projekt zu mögen oder nicht zu mögen. Es geht darum, die Tatsache zu akzeptieren, dass ein gewisses Volumen und Gewicht aus einem sehr seltsamen Grund von einem Platz der Erde auf einen anderen bewegt wird. Das ist eine Tatsache.

Hätten Sie Ihr Projekt auch vorgeschlagen, wenn Sie von vorneherein gewusst hätten, dass es von vielen Menschen abgelehnt wird?

Ich dachte, es handle sich um ein ganz normales Projekt, aber als ich das erste Mal hörte, dass es Widerstände gab, begann es mich noch mehr zu interessieren. Ein Projekt gewinnt immer an Bedeutung, sobald die Leute dagegen sind.

Was wollen Sie, dass vom Projekt „Hoher Dachstein“ bleibt?

Ich sehe es als einen Testlauf für diese Art künstlerischer Aktion.

Haben Sie erwartet, dass Ihre einfache Idee Aufregung verursachen würde? Sind Sie solche Reaktionen gewohnt?

Eigentlich werden Meinungsverschiedenheiten immer durch eine einfache Idee ausgelöst. Aufgrund der Einfachheit werden die Leute in den Bann gezogen und das ist sehr amüsant.

Sie werden als Konzeptkünstler bezeichnet. Konzeptkunst wird unter anderem dadurch definiert, dass sie der so genannten Effekthascherei entgegenwirken soll bzw. aus dem Minimalismus emporgekommen ist. Einen 4-Tonnen-Felsblock auf den Dachstein zu schaffen, ist alles andere als ein minimalistisches Vorhaben. Sind die Erregungen bzw. Diskussionen rund um Ihre Installation für Sie vorhersehbar bzw. gar ein gewollter Teil Ihres Happenings gewesen?

Ja, ich habe bemerkt, dass das Projekt – die so genannte öffentliche Kunst – nur aus dem einzigen Grund existiert, dass öffentliche Meinungen und Diskussionen miteinbezogen werden. Je mehr sie einbinden kann, desto erfolgreicher kann unsere Arbeit sein – das ist meine Einschätzung. Und dabei ist es egal, um welche Art von Kunst es sich handelt, es geht eigentlich nur um die Einbeziehung der Öffentlichkeit.

Kann das Projekt auch bei Menschen, die es ablehnen, etwas Positives auslösen?

**Meiner Meinung nach wird ein Projekt nur dann lebendig, wenn es große Fragen aufwirft. Die wichtigste Frage beschäftigt sich mit der Beurteilung der Werte, mit dem Warum und Warum nicht. Ich glaube, dass dieses Projekt diese Qualität aufweist.**

Ich möchte mich – gerade aufgrund dieses großen allgemeinen Unverständnisses bei vielen Menschen, aufgrund der in Zusammenhang mit diesem Projekt entwickelten Spannungen und Aggressionen in breiten Bevölkerungskreisen – darum bemühen, die zentralen Botschaften dieser Installation den interessierten und aufgeschlossenen Kreisen der Bevölkerung vermitteln zu können! Vielleicht können Sie mir eine persönliche Deutung der Aktion vermitteln?! Insbesondere mögliche Dimensionen des Energetischen, Numismatischen und Sakralen wären für mich von besonderem Wert!

**Ich glaube, dass das Projekt selbst die physischen Element in sich trägt: den Widerspruch, den Schauplatz, die gegenteilige Meinung, das damit verbundene Spektakel, die vergangenen und zukünftigen Möglichkeiten. Kein Künstler kann ein Projekt wirklich beschreiben, auch nicht, wenn er sich präzise dazu entschließt. Jedes Projekt hat ein Eigenleben, das jenseits der Interpretation des Künstlers liegt.**

Muss man dieses Projekt verstehen?

**Ja, es ist wichtig, dass man es versteht, aber das eine Verstehen deckt sich nicht notwendigerweise mit dem anderen Verstehen.**

Manche betrachten den Stein wie einen illegalen Immigranten. Verstehen Sie das?

**Ab einem gewissen Punkt und unter bestimmten Umständen sind wir alle illegale Einwanderer.**

Wann kommen Sie auf den Dachstein, um den Stein an seinem Bestimmungsort zu sehen?

**Wenn ich genug Glück habe, werde ich diese Chance bekommen.**

Der Respekt vor der Natur bzw. das Leben im Einklang mit der Natur ist in der chinesischen Philosophie tief verankert. Ist dieses Projekt nicht genau das Gegenteil davon?

**Mit diesem Projekt teste ich unser Verständnis für unsere Natur.**

Ihr Studio heißt „Fake“. Ist dieses Projekt nicht auch ein großer Fake oder ein einziger PR-Gag?

**Die menschliche Kultur ist generell ein „Fake“ gegenüber den Gegebenheiten und Vorstellungen der Natur. Das ganze System basiert auf den Interessen der Menschen.**

Was symbolisiert der Transfer des Felsens auf den Dachsteingipfel für Sie?

**Es symbolisiert für mich, dass wir auf einem gewissen Höhenniveau leben müssen, und das bedeutet, dass man mit der Schwerkraft und Höhe arbeiten muss.**

Welchen persönlichen Bezug haben Sie zum Hohen Dachstein?

**Meine persönliche Beziehung zu diesem Ort ist meine Vorstellung, dass der Stein auf der Bergspitze platziert ist.**

Gerade die Ebenen Geist und Seele scheinen uns mit Ihrem Projekt einer Steinsetzung, unmittelbar angesprochen! Glauben Sie, dass Ihre Installation am Thorstein-Dachstein einen wichtigen Beitrag zu dieser von uns beabsichtigten Entwicklung unserer Region bilden könnte?

**Ich glaube, dass das Objekt selbst fremd ist, und gleichzeitig ist es exakt dasselbe und unterscheidet sich nicht von den anderen. Das bedeutet also, dass Kunst ein so genannter spiritueller Zustand ist, der auftritt, wenn sich die Umstände ändern.**

Weshalb soll ein Naturdenkmal denn bitte für die Kunst zerstört werden dürfen? 4 Tonnen sind kein kleiner Eingriff, sondern werden das Erscheinungsbild des Dachsteingipfels deutlich verändern! Am Hohen Sonnblick in den Hohen Tauern musste ich mir bereits eine Genehmigung einholen, nur um einen Rahmen mit Proben der Größe 0,5x1 Meter an einem Gebäude anbringen zu dürfen!

**Unsere Natur ändert sich sowieso und diese 4 Tonnen werden keinen bedeutenden Beitrag dazu leisten.**

Es gab im Zuge der Diskussion einige Änderungsvorschläge, etwa den Stein woanders zu platzieren. Denken Sie über solche Ideen nach?

**Das Projekt ist diesem bestimmten Ort gewidmet. Wenn es auf einen anderen Schauplatz wechselt, verliert es seine Bedeutung.**

Ist es für Sie vorstellbar, in einer Volksabstimmung darüber entscheiden zu lassen, ob Ihr Projekt realisiert wird?

**Eine öffentliche Abstimmung über jegliche Themen befinde ich für gut; das hat aber nichts mit diesem Projekt zu tun.**

Ihr Projekt hat innerhalb des Festivals eine weit höhere Aufmerksamkeit als andere – wegen Ihrer internationalen Reputation, aber wohl auch wegen der Konflikte, die es ausgelöst hat. Was sagen Sie den Künstlern, die Projekte mit weniger Resonanz realisieren mussten? Wie begegnen Sie deren Enttäuschung?

**Ich fühle Enttäuschung, wenn sich andere aufgrund von geringerer Aufmerksamkeit enttäuscht fühlen. Ich glaube, dass unser Projekt ein Eigenleben und einen eigenen Stolz hat, die man nicht anhand öffentlicher Meinungen und Interessen messen sollte.**

In Kopenhagen wurde heftig kritisiert, dass Sie dort die „Kleine Meerjungfrau“ wegnehmen, in der Steiermark wird kritisiert, dass Sie einen Stein herbringen. Ist das eine beabsichtigte Provokation? Oder passiert das einfach zufällig?

**Es ist einfach durch Zufall passiert und unsere Existenz ist auch einfach einem Zufall zu verdanken.**

Der Fels aus Sichuan ist völlig anonym, die Meerjungfrau aus Kopenhagen ist eine Berühmtheit. Was haben die beiden Projekte miteinander zu tun, was unterscheidet sie?

**Eines wurde sehr willkommen geheißen, das andere wurde völlig abgelehnt, und beide haben Gewicht.**

Sie gelten als Kritiker des offiziellen Chinas, arbeiten aber dennoch mit dem Regime zusammen. Warum tun Sie das?

**Wissen Sie, ich verstehe nicht, was mit „mit dem Regime arbeiten“ gemeint ist. Ich lebe in China und meine Hauptkritik richtet sich gegen die Ideologie dieses Systems. Natürlich muss ich mit jeder Möglichkeit arbeiten, die es mir erlaubt Veränderungen herbeizuführen. Wissen Sie, ich werde nicht vom Regime angestellt. In den Fällen, in denen ich mit der Regierung arbeite - bei Projekten, die mit der Regierung zu tun haben - werde ich von ausländischen Firmen angestellt. Sie wissen, dass wir den Wettbewerb zur Versetzung der Meerjungfrau oder zum „Vogelnest“-Stadion für die Olympischen Spiele gewonnen haben. Also muss ich hier weiter ausholen, weil ich nie von der Regierung für meine Arbeit angeheuert wurde.**

Wenn Sie etwas von Österreich nach China bringen würden, was wäre das?

**Luft.**

Welche Brücken könnten zwischen moderner Kunst und den Menschen aufgebaut werden, um ein größeres, einfühlsameres und tieferes Verständnis zu ermöglichen?

**Die Kunst wirft eher Fragen zum Verhalten des Menschen auf. Sie liefert der Öffentlichkeit keine Botschaft. Sie wirft Fragen auf, die die Kunst selbst vielleicht niemals imstande sein wird zu beantworten. Also geht es um unser Bewusstsein, unser Reflektieren und unsere Intelligenz. Man kann die Kunst daher nicht als perfektes Produkt ansehen, sondern vielmehr als Kontinuität einer immer währenden Anstrengung, in der es um den Kampf unseres Auffassungsvermögens und den Kampf unserer Selbstwahrnehmung geht.**

Ist der Stein Natur oder Kunst – oder ist das eine Frage des Zeitpunkts?

**Der Felsen ist kein Felsen, wenn er Kunst ist, und die Natur kann ein Teil der Kunst sein und die Kunst kann ein Teil der Natur sein, welche keine klare Definition hat.**

Welcher Faktor innerhalb einer Kultur muss geändert werden, damit Menschen aus verschiedenen Kulturen die Chancen und Bereicherung sehen und nicht nur Grenzen und Angst? Kann Kunst zu mehr Frieden, Verständnis und Erfüllung zwischen den Menschen beitragen?

**Ich glaube, dass die Kunst immer das aus dem Bewusstsein hervorbringt, was nicht direkt den Überlebenskampf widerspiegelt. Manchmal reflektiert sie das, was man für den Existenzkampf braucht, aber meistens geht es um unsere inneren mentalen Zustände. Daher können wir uns nur durch das bewusste Ankündigen dieser Gefühle selbst definieren oder identifizieren.**

Glauben Sie, dass der Import eines österreichischen Steins nach China eine ähnliche Protestwelle ausgelöst hätte?

**Ich bin überzeugt, dass genau das Gegenteil eintreten würde. Ich glaube nicht, dass es den Menschen in China etwas ausmachen würde, und im Allgemeinen denke ich, dass Menschen aus dem Osten viel flexibler und mit mehr Akzeptanz auf unterschiedliche Meinungen reagieren.**

Hat ein Stein, der bei einem Erdbeben zu Tal gestürzt ist, womöglich eine negative Aura, die sich auf den Dachstein überträgt?

**Meiner Meinung nach ist ein ins Tal hinabrollender Felsbrocken das Resultat des Bebens und der Schwerkraft und sobald er nach dem Transport auf den österreichischen Berg gesetzt wird, wird er zu einem Felsen unserer Intention, zum Stein unseres Vorhabens.**

Dieser Stein konnte sich schon einmal nicht auf einem Berg halten. Wie können wir sicher sein, dass er sich auf dem Dachstein halten kann?

**Ich bin sicher, dass der Wille der Österreicher eine magische Kraft auf ihn ausüben wird.**

Wie kann ein Stein ein Kunstwerk sein, obwohl er vom Künstler gar nicht behauen wurde?

**Der Künstler muss weit gehen, um diese Kunst aufzuspüren, und sie dann weithin weg bewegen, um sie woanders zu platzieren; da gibt es keinen Unterschied zu Van Goghs Pinselstrichen.**

Warum soll der Stein für immer auf dem Gipfel bleiben?

**Die Kunst wird nicht ewig bestehen bleiben, machen Sie sich darüber keine Sorgen.**

Warum wurde nicht ein kleinerer Stein geschickt? Das hätte Geld gespart.

**Im Universum ist dieser Felsen bereits sehr klein und wir konnten keinen kleineren wählen. Was das Geld betrifft: Ich weiß, dass wir viel Geld haben, auf verschiedene Arten. Das ist keine Eigenschaft der Kunst.**

Sind Steine tote Materie oder irgendwie belebt?

**Es ist so sehr lebendig, dass es sich aus den Köpfen so vieler Menschen nicht ausradieren lässt.**

Haben Sie bei dem Projekt auch an die Bedeutung von Steinen innerhalb der westlichen Kultur gedacht, zum Beispiel im Mythos von Sisyphos?

**Dieser Stein verbindet sich mit all dem, was wir unter einem Stein verstehen; er trägt die ganze Vergangenheit in sich.**

Wie können Sie die Verschwendung von Energie und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß rechtfertigen, die diese Aktion mit sich bringt?

**Ich glaube, dass die Leute den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und die verbrauchte Energie nur wegen der Krise beurteilen, in der sie stecken; die Natur kümmert sich gar nicht darum. Nur die Presse interessiert sich dafür, wenn wir über Umweltverschmutzung oder die Krise reden - tatsächlich ist es eine Krise des Menschen, der Natur ist das völlig egal.**

Haben Sie einen Lieblingsberg?

**Sobald der Stein auf der Bergspitze platziert ist, wird dieser Berg mein Lieblingsberg sein.**

Könnten Sie dieses Projekt auch auf jedem beliebigen anderen Berg machen?

**Ich habe niemals darüber nachgedacht.**

Wie gehen Sie damit um, dass Sie die regionale10 in ernsthafte Schwierigkeiten gebracht haben, weil Sie mit Ihrem Projekt viele jener Menschen gegen das Festival aufgebracht haben, denen es eigentlich gewidmet ist?

**Es übersteigt meine Vorstellungskraft, was hier geschehen ist, und gleichzeitig glaube ich fest daran, dass diese Arbeit ihren eigenen Zweck erfüllt, nämlich das Bewusstsein über das Glück des Bewusstseins zu wecken.**

Darf man über Ihr Projekt auch lachen?

**Lachen Sie so viel sie können. Ich werde alles Lachen akzeptieren.**

Glauben Sie, dass Sie die Welt mit Ihrer Arbeit verbessern?

**Nicht wirklich. Ich glaube, dass ich immer von meiner Arbeit lerne und auch dass meine Arbeit oft nicht von mir sondern von jenen Menschen geschaffen wird, die meine Arbeit wahrnehmen.**

Was bedeutet es für Sie, dass der Stein als Kunstwerk eigentlich gar nicht erkennbar ist?  
Ein Felsen hat sein eigenes Gewicht und Volumen. Erkennbar oder nicht bedeutet einfach, ob etwas visuell nachweisbar ist, ob wir uns daran erinnern oder es mit Hilfe unseres Gedächtnisses identifizieren können. Eine unerkennbare Handlung ist noch immer eine Handlung.

Möchten Sie die Menschen in der Steiermark erziehen?  
Nein, auf keinen Fall. Bis jetzt lerne ich von ihnen.

Ist Kunst eine Art Ersatzreligion?  
In gewisser Weise übernimmt sie die Rolle der Religion über Anti-Religion. Aber vielleicht kann ich das auch nicht sehen.

Weiß das Wasser am Ort des Ursprungs, wohin es fließen wird?  
Ich kann nicht für das Wasser antworten.